

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 53 – 2. Sonntag nach Weihnachten Fest
05.01.2025

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München
Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20
St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo 9:00 - 12:00 Uhr
Di geschlossen
Mi 13:30 - 16:30 Uhr
Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München
Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17
Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 8:30 - 9:30 Uhr
in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



Lesung zum 2. Sonntag nach Weihnachten

Gepriesen sei Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm. Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn. Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört. Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.

Gedanken zur Lesung:

Nun ist das neue Jahr erst ein paar Tage alt, es steckt sozusagen noch in den Kinderschuhen..., daher ist noch genug Zeit es mit guten Vorsätzen, mit den besten Wünschen, mit Vorschusslorbeeren und Träumen zu füllen.

Und das ist auch gut und wichtig, denn so ein neues Jahr ist doch wie ein unbeschriebenes weißes Blatt.

So stelle ich es mir zumindest gerne vor. Ein neuer Beginn, ein Neustart, ein völlig weißes Blatt, das es zu füllen gilt mit den Farben, die ich mir ersehne. Natürlich bringt ein jeder von uns schon ein paar Farben mit, wir alle sind ja keine unbeschriebenen Blätter und das neue Jahr löscht auch nicht unser bisheriges Leben. Und natürlich werden sie auch morgen noch da sein, unsere Sorgen, Nöte und Aufgaben, die sich nicht mit dem Jahreswechsel in Luft aufgelöst haben und Gott sei Dank wird auch das, was uns glücklich macht, unsere Freuden und unsere Lieben, bis ins Morgen mit uns gehen. Aber dennoch darf sie in diesen Tagen da sein, diese Hoffnung, mit dem neuen Jahr auch wieder neu zu beginnen und die Farben neu zu mischen. Die verblasenden aufzufrischen und die dunklen Farben in hellem Gelb und mit viel Hoffnungsgrün und Liebesrot zu übermalen und vielleicht auch eine ganz neue Farbe zu finden, eine, die bisher noch nie in meinem Leben vorkam, damit wir alle das bestehen, was das neue Jahr so bringt.

Aber was wird es wohl bringen, das Jahr 2025, welche Farben wird es haben, auf welches Bild werden wir in einem Jahr wohl schauen?

Spannend ist das schon und manchmal wünscht man sich doch, ein bisschen in die Zukunft schauen zu können, ein bisschen etwas zu erfahren von den neuen Tagen, damit man besser gewappnet ist und sich vorbereiten kann auf das, was kommt...

Dabei ist es ganz leicht sich auf das neue Jahr vorzubereiten, denn anstatt ein unbeschriebenes weißes Blatt hochzuhalten, können wir in Gedanken einfach ein unbeschriebenes leuchtend gelbes Blatt nehmen um die Farben des kommenden Jahres darauf zu malen.

Denn ein leuchtend gelbes Blatt kann uns zu jeder Zeit erzählen, was die heutige Lesung uns verkündet:

*Gott hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet.
Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt,
seine Söhne zu werden.*

Ja, ein leuchtend gelbes Blatt kann uns erzählen, dass Gott schon gemalt hat in unserem Leben, und zwar von Anfang an und so hell und leuchtend, dass nichts und niemand es schaffen kann unserem Leben das Licht zu nehmen

Und sich darauf zu verlassen, darauf zu vertrauen, ich glaube, das ist der beste Vorsatz, die beste Vorbereitung, die wir für das neue Jahr 2025 treffen können! Und so wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben, dass in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten Gottes Licht hell durch alle Sorgen strahlt.

Ihre Ina Hofstaedter, Gemeindereferentin